

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Oster-Gesänge.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

81.) Mel. Erhalt uns Herr.

Wir danken dir Herr
 Jesu Christ! daß du
 für uns gestorben bist,
 und hast uns durch dein theu-
 res blut, gemacht für Gott
 gerecht und gut.

2. Wir bitten dich wahr
 mensch und Gott! durch
 dein heilig fünf wunden roth
 erlös uns von dem ewigen
 tod, und tröst uns in der
 letzten noth.

3. Behüt uns auch für sünd
 und schand, reich uns deine
 allmächtig hand, daß wir
 im creuz gedultig seyn, uns
 trösten deiner schweren pein.

4. Und drauß schöpfen die
 zuversicht, daß du uns wer-
 dest lassen nicht, sondern
 ganz freulich bey uns stehn,
 bis wir durchs creuz ins le-
 ben gehn.

Oster-Gesänge.

Auf! auf! mein
 82. herg! mit freuden;
 nimm wahr, was
 heut geschicht! wie kommt
 nach großem leiden, nun ein
 so grosss licht! mein Hey-
 land war gelegt, da, wo man
 uns hinträgt, wann von uns
 unser geist, gen himmel ist
 gereist.

2. Er war ins grab gese-
 cket, der feind trieb groß ge-
 schrey; eh ers vermeint und
 dencket, ist Christus wieder

frey, und ruft: victoria!
 schwingt frölich hier und da
 sein fählein, als ein held,
 der feld und muth behält.

3. Der held steht auf dem
 grabe, und sieht sich munter
 um; der feind liegt und legt
 abe, gifft, gall und unge-
 stüm: er wirft zu Christi
 fuß, sein höllen-reich, und
 muß, selbst in des siegers
 hand, ergeben fuß und hand.

4. Das ist mir anzusehen,
 ein rechtes freuden-spiel: nun
 soll mir nicht mehr grauen,
 vor allem, was mir will, ent-
 nehmen meinen muth, zu-
 sammt dem edlen guth, so
 mir durch Jesum Christ, aus
 lieb erworben ist.

5. Die höll und ihre rotten,
 die krümmen mir kein haar;
 der sünden kan ich spotten,
 bleib allzeit ohn' gefahr: der
 tod mit seiner macht, wird
 nichts bey mir geacht; er
 bleibt ein todtes bild, und
 war er noch so wild.

6. Die welt-ist mir ein la-
 chen, mit ihrem grossen zorn;
 sie zörnt und kan nichts ma-
 chen, all arbeit ist verlohren:
 Die trübsal trübt mir nicht
 m: in herb und angesicht; das
 unglück ist mein glück, die
 nacht mein sonnenblick.

7. Ich hang, und bleib auch
 hangen, an Christo als ein
 glied, wo mein haupt durch
 ist gangen, da nimmt es
 mich auch mit. Er reisset
 durch

durch
 durch
 reissen
 bin st
 8. E
 ehren
 nach
 nicht
 mach
 mein
 an:
 schild
 9. E
 ten,
 dara
 ten,
 Wer
 höhn
 gechr
 ben g
 erhö

83

alle
 unse
 2. A
 so m
 seit
 loben
 sum
 3. C
 Chri
 ster
 Hall

84

ist m
 hat
 Des

durch den tod, durch welt,
durch sünd und noth; er
reisset durch die höll, ich
bin stets sein gesell.

8. Er dringt zum saal der
ehren; ich folg ihm immer
nach, und darff mich gar
nicht kehren, an einzig unge-
mach. Es tobe, was da kan,
mein haupt nimmt sich mein
an: mein Heyland ist mein
schild, der alles toben stillt.

9. Er bringt uns an die pfor-
ten, die in den himmel führt,
daran mit güldnen wor-
ten, der reim gelesen wird:
Wer dort wird mit ver-
höhet, wird hier auch mit
gecrönt: Wer dort mit ster-
ben geht, wird hier auch mit
erhöhet.

Ehrift ist erstanden,
83. von der marter al-
le; des sollen wir
alle froh seyn, Christus will
unser trost seyn. Hallel.

2. Wär er nicht erstanden,
so wär die welt vergangen;
seit daß er erstanden ist, so
loben wir den Herren Je-
sum Christ. Halleluja

3. Erstanden ist der heilig
Christ, der aller welt ein trö-
ster ist. Hall. Hall. Hallel.
Halleluja.

Ehrift lag in todes-
84. banden, für unser
sünd gegeben; der
ist wieder erstanden, und
hat uns bracht das leben;
des wir sollen frölich seyn,

Gut loben und ihm danck-
bar seyn, und singen Hall.
Hall.

2. Den tod niemand be-
zwingen kunt, bey allen
menschen-kindern; das ma-
chet alles unser sünd, kein
unschuld war zu finden: da-
von kam der tod sobald, und
nahm auch über uns gewalt,
hielt uns in seinem reich ge-
fangen. Hall.

3. **JE**SU Christu wahr-
Hilffes Sohn, an unser
statt ist kommen, und hat die
sünde abgethan; damit dem
tod genommen, all sein recht
und sein gewalt, da bleibet
nichts dann todes-gestalt,
den stachel hat er verlohren.
Halleluja.

4. Es war ein wunderlicher
krieg, da tod und leben run-
gen; das leben das behielt
den sieg, es hat den tod ver-
schlungen. Die schrift hat
verkündigt daß, wie ein tod
den andern fraß, ein spott
aus dem tod ist worden.
Hallel.

5. Hie ist das rechte oster-
lamm, davon Gott hat ge-
botten; daß ist hoch an des
creuzes stamm, in heisser
lieb gebraten: des blutzeich-
net unser thür, das hält der
glaub dem tode für; der
würger kan uns nicht rüh-
ren. Hall.

6. So seyn wir das ho-
he fest mit herzens-freud
und

und wonne; daß uns der
HErr scheinen läßt, er ist
selber die sonne, der durch
seiner gnaden glanz, er-
leuchtet unsre herzen ganz:
der sünden nacht ist vergan-
gen. Hallel.

7. Wir essen und leben wol,
in rechten osterladen, der
alle sauer Teig nicht soll seyn
bey dem wort der gnaden.
Christus will die koste seyn,
und speisen unsre seel allein,
der glaub will keines andern
leben. Hallel.

85. **E**rsehienen ist der
herrlich tag, dran
sich niemand gnug
freuen mag; Christ unser
HErr heut triumphirt, all
sein feind er gefangen führt.
Hallel.

2. Die alteschlang, die sünd
und tod, die höll, all jam-
mer, angst und noth, hat
überwunden Jesus Christ,
der heut vom tod erstanden
ist. Hallel.

3. Am sabbath früh mit
speceray, kamen zum grab
Marien drey, daß sie salb-
ten Marien-Sohn, der vom
tod war erstanden schon.
Hallel.

4. Wen sucht ihr da? der en-
gel sprach: Christ ist erstan-
den, der hie lag: hie seht ihr
die schweiß tüchelein, geht
hin, sagt's bald den jüngern
sein. Hallel.

5. Der jünger furcht und

hergelehd, heut wird ver-
fehrt in eitel freud; so bald
sie nur den Herren sahn,
verschwand ihr trauren,
furcht und zagn. Hallel.

6. Der HErr hielt ein sehr
freundlich gespräch, mit
zweyen jünger n auf dem
weg; für freud daß hertz im
leib ihnen brant, im brod-
brechen ward er erkannt.
Hallel.

7. Unser Simson der theure
held, Christus den starcken
löwen fällt; der höllen-pfor-
ten er hinträgt, dem teufel
all sein gewalt erlegt. Hal-
leluja.

8. Jon as im wallfisch war
drey tag; so lang Christus
im grab auch lag, dann län-
ger ihn der tod kein stund,
in seinem rachen behalten
kunt. Hallel.

9. Seinen raub der tod muß
fahren lahn, daß leben siegt
und gewann ihm an; zer-
stört ist nun all seine macht,
Christ hat das leben wieder
bracht. Hallel.

10. Heut gehn wir aus Egy-
ptenland, aus Pharaonis
dienst und band, und daß
recht osterlämmelein, wir
essen heut im brod und
wein. Hallel.

11. Auch essen wir die süßen
brod, die Moses **ODDES**
volck gebot; kein sauer Teig
soll bey uns seyn, daß wir
von sünden leben rein. Hallel.

12. Der

12.

über

bey

schu

strie

Hal

13.

crea

wan

an

für

14.

frö

lelu

H

trop

Ha

36.

ein

2. l

den

die

All

3. l

ist,

den

All

4.

fr

H

sch

5.

ge

der

ist.

6.

eng

sag

All

12. Der schlagend engel vor,
über geht, kein ersgeburt er
bey uns schlägt; unser thür-
schwell'n hat Christi blut be-
strichen, das hält uns in hut.
Hallel.

13. Die sonn, die erd, all
creatur, all's was betrübet
war zuvor, das freut sich heut
an diesem tag, da der welt-
fürst darnieder lag. Hall.

14. Drum wir auch billig
frölich seyn, singen das Hal-
leluja fein, und loben dich
HERR Jesu Christ! zu
trost du uns erstanden bist.
Halleluja.

36. **E**rstanden ist der hei-
lig Christ, Alle-Alle-
luja! der aller welt
ein tröster ist, Alle-Allel.

2. Und wär er nicht erstan-
den, Alle-Alleluja! so wär
die welt vergangen. Alle-
Alleluja.

3. Und seit daß er erstanden
ist, Alle-Alleluja! loben wir
den HERRN Jesum Christ.
Alle-Alleluja.

4. Es giengen drey heil'ge
frauen, Alle-Alleluja! des
HERRN grab früh zu
schauen. Alle-Allel.

5. Sie suchten den HERRN
Jesum Christ, Alle-Allel.
der von dem tod erstanden
ist. Alle-Allel.

6. Sie fanden bald zween
engel dort, Alle-Allel. die
sagten ihn'n tröstliche wort.
Alle-Allel.

7. Engel. Erschrecket nicht
und seyd all froh; Alle-Allel.
dann den ihr sucht, der ist
nicht da. Alle-Allel.

8. Maria. Ach engel lieber
engel fein! Alle-Alleluja!
wo find ich dann den HERR-
ren mein? Alle-Alleluja!

9. E. Er ist erstanden auß
dem grab; Alle-Alleluja!
heut an dem heil'gen Oster-
tag. Alle-Allel.

10. M. Zeig uns den HERR-
n Jesum Christ, Alle-Allel.
der von dem tod erstanden
ist. Alle-Alleluja.

11. E. So tritt herzu, und
seht die statt, Alle-Allel. da
man ihn hingelegt hat. Alle-
Allel.

12. M. Der HERR ist hin!
er ist nicht da! Alle-Allel.
wann ich ihn hätt, so wär ich
froh. Alle-Allel.

13. E. Seht an das tuch,
darinn er lag, Alle-Allel.
gewickelt bis an den dritten
tag. Alle-Allel.

14. M. Wir sehens wohl zu
dieser frist; Alle-Allel. zeig
uns den HERRN Jesum
Christ. Alle-Allel.

15. E. Seht hin ins Gali-
läisch land, Alle-Allel. da
findt ihr ihn, sagt er zu hand.
Alle-Allel.

16. M. Habt danck ihr lie-
ben engel fein; Alle-Allel.
nun woll'n wir alle frölich
seyn. Alle-Allel.

17. E. Seht hin, sagt das
fanct

sanct Petro an, Alle-
 und übrigen jüngern allzu-
 samm. Alle-
 18. M. Nun singet all zu
 dieser frist: Alle-
 standen ist der heilig Christ!
 Alle-
 19. Gemeine. Des soll'n
 wir alle frölich seyn; Alle-
 Alle. dann Christ will unser
 tröster seyn. Alle-
 87. **H**eut triumphiret
 Gottes Sohn, der
 von dem tod erstan-
 den schon; Hall. Hallel. mit
 grosser macht und herrlich-
 keit: des danken wir ihm in
 ewigkeit. Hall. Hallel.
 2. Dem teufel hat er seine
 macht, verführet, verheert
 mit grosser krafft; Hallel.
 Hallel. wie pflegt zu thun ein
 grosser held, der seinen feind
 gewaltig fällt. Hall. Hall.
 3. O süßer Herre Jesu
 Christ! der du der sündler
 Heyland bist; Hall. Hallel.
 führ uns durch dein barm-
 herzigkeit, mit freuden in
 dein herrlichkeit. Hall. Hall.
 4. Nun kan uns kein feind
 schaden mehr, ob er gleich
 murret, ist ohngefähr; Hall.
 Hall. er liegt im toth. der
 arge feind, dargegen wir
 Gottes kinder seynd. Hall.
 Hallel.
 5. Hier ist doch nichts dann
 angst und noth; wer glau-
 bet und hält sein gebott,
 Hall. Hall. der welt ist er

ein hohn und spott, muß lei-
 den oft den schänden tod.
 Hallel. Hallel.

6. Dafür wir danken all-
 zugleich, und sehnen uns ins
 himmelreich. Hall. Hallel.

Es ist am end, Gott helff
 uns all! so singen wir mit
 grossen schall. Hall. Hall.

7. **G**OTT dem Vater im
 höchsten thron, sammt sei-
 nem eingebohrnen Sohn,
 Hallel. Hallel. dem heiligen
 Geist zu gleicher weis, in
 ewigkeit sey lob und preis.
 Hallel. Hallel.

88. **J**esus Christus unser
 Heyland, der den
 tod überwand, ist
 auferstanden! die sünd hat
 er gefangen. Kyrie eleison.
 (Halleluja.)

2. Der ohn sünde war ge-
 bohren, trug für uns Got-
 tes zorn: hat uns versöhnet,
 daß uns Gott sein huld gön-
 net. Kyrie eleison. (Hall.)

3. Tod, sünd, teufel, leben
 und gnad, alles in händen
 er hat; er kan erretten, alle
 die zu ihm treten. Kyrie
 eleison. (Hallel)

89. **M**el. Heut triumphiret.

Lebt Christus, was bin
 ich betrübt, ich weis,
 daß er mich herzlich liebt.
 Hall. Hall. wenn mir gleich
 alle welt stirb ab; gnug daß
 ich Christum bey mir hab.
 Hall. Hallel.

2. Mein Jesus lebt und
 schü-

schücket mich; darum mein
herz freu allzeit dich: Hall.
Hall. ob sich erhebt der bö-
sen roth, sey gutes muths!
nur ihrer spott. Hall. Hall.

3. Lebt doch mein JESUS in
der höh; trotz dem! der mir
entgegen steh: Hall. Hall. er
kan dem feind begegnen so,
daß er der list wird nimmer
froh. Hall. Hall.

4. Ich seh auch nicht, wa-
rum ich solt betrüben mich,
wenn ich gleich wollt; Hall.
Hall. Wenn JESUS lebt,
an den ich glaub, wer ist, der
mir das leben raub? Hallel.
Hallel.

5. Er macht ja durch sein
auferstehn, daß ich zum
himmel kan eingehn. Hall.
Hallel. Kein sünd, kein tod
im weg mehr seyn, die strasse
hält er frey und rein. Hall.
Hallel.

6. Mein glaub an JESUM
tilgt die sünd; GOTT liebet
mich recht als sein kind.
Hall. Hallel. Ist GOTT ver-
schönt und nun mein freund,
laß toben welt und alle feind.
Hall. Hall.

7. O tod! für dir fürcht ich
mich nicht, dein macht die
bösen nur ansicht; Hallel.
Hallel. mein leben, JESUS
dich bezwingt, und mich
durch dich zum himmel bring.
Hall. Hallel.

8. Wenn ich trost, hülff und
gnad begehre; mein JESU!

mir dasselb gewähr. Hall.
Hallel. Ich glaub an dich,
stärck meinen geist, daß du
vom tod erstanden seyst.
Hall. Hall.

9. So werd ich nimmer seyn
verlohrn, so wahr als du
ein mensch geboren: Hallel.
Hallel. wer an dich glaubt,
und zweiffelt nicht, der kom-
met ja nicht ins gericht.
Hall. Hall.

10. Ich glaub an dich, mein
JESU Chriß! daß du für
mich getödtet bist, Hallel.
Hall. und auferstanden mir
zu gut; daß du mich haltest
stets in hut. Hall. Hall.

11. Wie könt ich denn ver-
lohren seyn? es ist un mög-
lich; nein, ach nein! Hall.
Hall. GOTT lob! der starcke
JESUS lebt; mit ihm lebt
wer im glauben schwebt.
Hall. Hall.

12. Ich leb, und werd in
ewigkeit, mit JESU leben; o
der freud! Hall. Hallel. deß
habe danck du lebens- hort!
hab danck, o JESU! hier
und dort. Hall. Hall.

99) Mel. JESU meine freu.

Nun ist auferstanden, aus
des todes banden,
GOTT und menschen
sohn: JESUS hat gesieget,
daß nun alles lieget, unter
seinem thron. Alle feind,
so viel ihr seynd, hat er auf
das haupt geschlagen; ja
gar schau getragen.

2. Daß